

25 Jahre Engagement in der Region und in Ostafrika

Treuchtlingen (is). Vor 25 Jahren wurde der Lions Club Altmühltal mit Sitz in Treuchtlingen gegründet. Der Club engagiert sich im sozialen und kulturellen Bereich im südlichen Landkreis und unterstützt schulische sowie medizinische Projekte in Ostafrika. Im Rahmen der Jubiläumsfeier blickten die Mitglieder auf verwirklichte Projekte zurück und bedachten Einrichtungen der Behinderten-Betreuung, der Jugendhilfe sowie Kulturprojekte mit einer Spende. Insgesamt hat der Club im Jubiläumsjahr 12.500,- Euro gesponsort.

Seit 1984 haben sich die Mitglieder des Treuchtlinger Herrenclubs dem Lions-Motto „We serve - wir dienen“ verschrieben und seit 1985 gehören sie zum „Lions Club International“, der weltweit größten Nichtregierungsorganisation mit heute 1,4 Millionen Mitgliedern in über 200 Ländern der Erde. „Die Lions sind die weltgrößte Service- und Hilfsorganisation“ und „ich glaube wir haben in den 25 Jahren einiges bewegt“, bilanzierte der Präsident des Altmühltaler Clubs, Walter E. Keller, rückblickend.

Einen Eindruck vom Engagement des Clubs vermittelte Treuchtlingens erster Bürgermeister Werner Baum in seiner Gratulationsrede.



Landrat Franz Xaver Uhl, Treuchtlingens erster Bürgermeister Werner Baum, (1. u. 2. v.l.) sowie der Distrikt-Governor des Lions-Distriktes Bayern-Nord Heinrich M. Seuffert (1.v.r.) gratulierten dem Lions Club Altmühltal, vertreten durch Präsidenten Walter E. Keller und den Gründungsvater Gerhard Bayerköhler (3. u. 2. v.r.) zum Jubiläum.

Bild: I. Schnetzer

Als Beispiele für sichtbare Projekte nannte er die Infostellen am Karlsgraben, zwei der Betonboote als Beitrag zum Kunstparcours im Kurpark, den Brunnen in der kleinen Grünanlage am „Scharfen Eck“, eine Stele aus Treuchtlinger Marmor im „Hain der Stille“ bei Heidenheim und die Grundstele für das jüdische Denkmal neben der Bibliothek. Auch zu Kirchenrenovierungen habe der Club immer wieder beigetragen und im Rahmen des Jubiläums werde

jetzt ein Glockenträger für den Friedhof in Gundelsheim gefördert. Auch manches Konzert in Treuchtlingen oder im Münster von Heidenheim zeuge vom kulturellen Wirken der Mitglieder in den letzten 25 Jahren. Außerdem hätten in aller Stille sozial benachteiligte Menschen unbürokratische Hilfe erfahren und in der Jugendarbeit habe der Club einen weiteren Schwerpunkt gesetzt. „Insgesamt sind in 25 Jahren für unseren Raum sechsstellige Beträge um-

gesetzt worden, auch wenn sich viele der sogenannten Activities nicht in Geldwert beziffern lassen“, fasste Werner Baum zusammen.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld des Lions Clubs liegt in Ostafrika. Dort ging er schon bald nach seiner Gründung eine Partnerschaft mit dem Lions Club of Kilimanjaro in Moshi in Tansania ein. Unterstützt werden seit Jahrzehnten Projekte im schulischen Bereich und in der medizinischen Versorgung. In den 1990er Jahren verbrachten fünf tansanische Jugendliche mehrere Monate in Treuchtlingen und bildeten sich in hiesigen Handwerksbetrieben fort. Den Altmühltalern ist es außerdem gelungen, mithilfe ihres Netzwerks, das bisher größtes Projekt der deutschen Lions auf den Weg zu bringen: eine Augenklinik in Daressalam, Tansania. Inzwischen gibt es einen weiteren Schwerpunkt der Distrikthilfe in Thika in Kenia, wo eine Schule für behinderte und nichtbehinderte Kinder gebaut wurde und ein Krankenhaus ausgebaut und erneuert wird. Dort hat der Club Weißenburg jüngst auch ein Haus für Aidswaisen finanziert.

„Diese Bandbreite von Beispielen macht deutlich, dass sich die Altmühltaler Lions entsprechend dem Motto „Wir dienen“ in ihrem Umfeld, aber auch weltweit einsetzen, um die Welt in freund-

schafflicher Verbundenheit ein Stück besser und sicherer zu machen“, honorierte Werner Baum das Engagement des Clubs.

Bei einem außergewöhnlichen Muttertags-Konzert am Nachmittag stellten sich jugendliche Musikerinnen und Musiker verschiedener Genres vor. Im Rahmen des Konzerts überreichte Präsident Walter E. Keller Schecks für 16 Förderprojekte. Bedacht wurden die Einrichtungen: Bezzelhaus Heilpädagogische Tagesstätte Treuchtlingen (Spende der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen, vom Club weitergeleitet), Frühförderung Kinderhilfe Treuchtlingen, Jugendwerkstatt Mittleres Altmühltal, Streetworker Langen Altmühltal, Musikprojekt für Schüler im Kloster Heidenheim, Jugendkulturverein Eberhart, Kinder- und Jugendhilfe Gersdorf, AWO-Wohn- und Therapiestätte Möhren, AWO-Haus Auernheim, Lebenshilfe Weißenburg, Behindertenhilfe Pölsingen, Haus Altmühltal Pappenheim, Reha-Einrichtung Treuchtlingen für Schädel-Hirn-Trauma-Patienten der Regens-Wagner-Stiftung, Pfarrgemeinde Gundelsheim (Glockenträger im Friedhof), Rumänienhilfe Carei. Für die Behindertenhilfe beim Partner-Club Kilimanjaro fließen 1.000,- Dollar nach Tansania.